

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 13.05.2020
Dezernat IV	Amt FB 40	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0147/20

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	19.05.2020	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	23.06.2020	öffentlich
Stadtrat	09.07.2020	öffentlich

Thema: Mindestens ein neuer Ruderkasten für Magdeburg

Mit Beschluss-Nr. 446-012(VII)20 zum Antrag A0039/20 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister gebeten, in Gesprächen mit der Landesregierung und dem Landessportbund sowie dem SC Magdeburg und den anderen Rudervereinen der Landeshauptstadt Magdeburg zu prüfen, in welcher zeitlichen Perspektive und zu welchen Konditionen mindestens eine moderne Ruderkastenanlage in der Stadt bedarfsgerecht neu entstehen kann, die für den Breiten- und Spitzensport nutzbar ist und dem Stand der derzeit technischen Möglichkeiten entspricht.

Um ein Meinungsbild der betreffenden Sportler zu erlangen, hat die Verwaltung in Vorbereitung der Beantwortung des vorliegenden Antrages die vier rudersporttreibenden Vereine der Landeshauptstadt Magdeburg befragt, ob und in welchem Umfang Bedarf an der Errichtung und Nutzung einer Ruderkastenanlage in Magdeburg besteht.

Nach dieser Befragung kann festgestellt werden, dass kein Bedarf an einem allgemeinen Ruderkasten seitens der Vereine angemeldet wird. Sowohl der SC Magdeburg e.V., der Magdeburger Ruder-Club e.V., die Abteilung Rudern des USC Magdeburg als auch der Ruderclub Alt-Werder Magdeburg 1887 e.V. haben schriftlich mitgeteilt, dass es keinen Bedarf gibt, einen kommunalen Ruderkasten zu errichten.

Seitens des SC Magdeburg e.V. wurden die Trainingsbedingungen in den Bereichen Aufbau-, Anschluss- und Hochleistungstraining mit dem neu errichteten Ruderbootshaus im Seilerweg 23 in Verbindung mit dem Ruderstützpunkt Industriestraße als sehr gut eingeschätzt. Für den Bereich Leistungssport wird kein Bedarf zur Errichtung einer Ruderkastenanlage gesehen, da hier der Focus auf andere Trainingsinhalte gelegt wird. Es wird sich an den leistungssportlichen Kriterien des Spitzenfachverbandes, dem Deutschen Ruderverband und dem Landesruderverband Sachsen-Anhalt orientiert.

Der Magdeburger Ruder-Club e.V. hat sich bereits im Februar dieses Jahres schriftlich von den Bemühungen um den Erhalt des Achterruderkastens im Seilerweg 3 distanziert. Weiterhin wurde angegeben, dass weder lizenzierte Übungsleiter, noch Kinder und Jugendliche im Verein organisiert sind, die ggf. ein Interesse an der Nutzung einer Ruderkastenanlage haben könnten.

Die Abteilung Rudern des USC Magdeburg e.V. engagiert sich hauptsächlich im Bereich Wander- und Mastersrudern. Eine Ruderkastenanlage wird zwar als Möglichkeit zur Erweiterung des Sportangebotes in dieser Sportart angesehen, eine Notwendigkeit besteht allerdings nicht.

Der Ruderclub Alt-Werder ist der einzige Ruderverein, der sich auf der westlichen Seite der Elbe im Stadtteil Buckau befindet. Der Verein hat erklärt, kein Interesse an der Nutzung einer zentralen Ruderkastenanlage zu haben, die kommunal betrieben wird.

Alle Vereine waren sich einig, dass ein möglicher Ruderkasten nur in den Monaten Oktober bis April zu nutzen wäre und dies auch nur in einem sehr geringen Umfang.

Im Ergebnis der Befragung kann man feststellen, dass von vier rudersporttreibenden Vereinen drei Vereine keine Notwendigkeit sehen, eine Ruderkastenanlage zu errichten. Ein Verein (Ruderclub Alt-Werder e.V.) zieht lediglich in Betracht, eine vereinseigene Anlage zu errichten.

Weiterhin wurde der Antrag zum Anlass genommen, im zuständigen Ministerium nachzufragen, ob es denkbar wäre, einen neuen Ruderkasten seitens des Landes zu fördern. Der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass ein neuer Ruderkasten wie jedes andere Bauvorhaben beantragt werden müsste. Dieser Antrag wird dann auf seine Fördermöglichkeit geprüft.

Anhand des geschilderten Sachverhalt sieht die Verwaltung keinen Bedarf, einen neuen Ruderkasten zu errichten.

Prof. Dr. Puhle